

Volksanwaltschaft  
Dr. Günther Kräuter  
Singerstraße 17  
1015 Wien  
Email: [menschenrechte@volksanw.gv.at](mailto:menschenrechte@volksanw.gv.at)

Dornbirn, am 29. Mai 2014

**OFFIZIELLE ANERKENNUNG FÜR DEN VORARLBERGER GEHÖRLOSEN SPORT- U. KULTURVEREIN**  
**„Europäische Spiele ohne Grenzen bzw. 2. Europäische Spiele ohne Grenzen“**  
**„Nationaler Aktionsplan Menschenrechte“**

Sehr geehrter Herr Volksanwalt Dr. Kräuter!

Wir, Wolfram Dünser, Träger des goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich und Thomas Dünser, schwerhörig, Träger des silbernen Verdienstzeichens der Republik Österreich, möchten uns im Namen des Vorarlberger Gehörlosen Sport- und Kulturvereins auf diesem Wege für die tolle Einladung- und Anerkennungsveranstaltung vom 9. Mai 2014 im Festsaal sehr bedanken.

Vor allem aber haben die Bundesregierung, die Landesregierung, die Europäischen Union die UNESCO, die österreichische und europäische Parlament, UNO und die Regierung des Fürstentums Liechtenstein den vielen Freiwilligen bei der offiziellen Abschluss- und Anerkennungsveranstaltung des Vorarlberger Gehörlosen Sport- und Kulturvereines Dank und die wertvolle und höchste Anerkennung ausgesprochen und ausgezeichnet.

Wir sind Menschenrechtler wie es im EU-, Bundes-, und Landesgesetz verankert ist. Die zentrale Bestimmung im Landes- und Bundes-Behindertengleichstellungsrecht besagt, dass aufgrund einer Behinderung niemand unmittelbar oder mittelbar diskriminiert werden darf.

Ex-Innenministerin Frau Mag. Dr. Maria Fekter dankte am Freitag, den 18. Juni 2010 Vertretern des Vorarlberger Gehörlosen Sport- und Kulturvereins für die Umsetzung des Projekts "2. Europäische Spiele ohne Grenzen". Dabei wird die Entwicklung und Erweiterung der sportlichen Fähigkeiten von gehörlosen Menschen gefördert.

"Der Vorarlberger Gehörlosen Sport- und Kulturverein beweist mit seinen zahlreichen Aktivitäten immer wieder aufs Neue, dass man nicht hören muss, um verstehen zu können", sagte die Innenministerin. "Mein Dank gilt auch den unzähligen Helferinnen und Helfern, durch deren Einsatz die Austragung der ‚2. Europäischen Spiele ohne Grenzen‘ erst möglich war."

Am Freitag, 3. September 2010 besuchte eine Abordnung des Vorarlberger Gehörlosen Sport- und Kulturvereins (VGSKV), angeführt von Wolfram Dünser, das Bundeskanzleramt, wo

sie von Ludwig Follner empfangen wurden. Bei einem sehr intensiven Gespräch mit dem Leiter des Bürgerservice im Bundeskanzleramt, schilderte Wolfram Dünser die Einschränkungen, die gehörlose Menschen im Alltag erleben. Ludwig Follner sicherte dem Verband volle Unterstützung nach Möglichkeit des Hauses zu und sprach dem Verband im Namen des Bundeskanzlers seine Hochachtung für das Engagement zugunsten von Gehörlosen aus.

Meine Frage an Sie wäre, ob in Zukunft eine Zusammenarbeit (Diskussion, Arbeitsgruppe, Konzepte, Prozesse, Workshop, Ideen usw.) zum zentralen Thema Menschenrechte (Menschen mit und ohne Behinderung) zwischen Bundesregierung/Bundesvolksanwalt in Wien und uns mögliche ist.

Nun sind es schon mehr als 6 Jahre, dass wir an unserem Integrationsbericht von Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten, und den wir nun abschließen möchten, um einerseits Änderungen bzw. Umsetzungen hervorzurufen, und andererseits eine hohe Akzeptanz in der Welt der Hörenden sowie auch Gehörlosen bzw. Menschen mit Behinderung zu erlangen.

Die Nationalratspräsidentin und die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und das Team des Vorarlberger Gehörlosen Sport- und Kulturvereins: „Die 2. Europäischen Spiele ohne Grenzen bzw. Europäischen Spiele ohne Grenzen“ fördern die Anerkennung und die Zusammenarbeit zwischen Menschen mit und ohne Behinderung und ermöglichen es, gemeinsam außergewöhnliche Leistungen zu erbringen.“

Im Rahmen der Weihnachtsfeier für Menschen mit Behinderung im Jahr 2007 in der Wiener Hofburg und im Februar 2011 in der Residenz in Salzburg, hat Herr Bundespräsident Dr. Heinz Fischer seinen Dank und seine höchste Anerkennung ausgesprochen. Das gesprochene Anerkennungswort: „Das freiwillige Engagement findet abseits des Marktes statt, es erlaubt Bürgerinnen und Bürgern, sich dort gesellschaftlich einzubringen, wo sie gerne möchten und wie sie es wollen.“

Zur Abwicklung bzw. Zusammenfassung unseres Integrationsberichtes von Menschen mit und ohne Behinderung würden wir gerne mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern zusammenarbeiten, um eine bessere Zukunft für unser Land Vorarlberg zu erwirken. Nach dem Abschluss sollte eine positive Veröffentlichung durch eine offizielle Pressekonferenz erfolgen.

In Erwartung Ihrer Antwort zeichnet!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Dünser  
Schriftführer der Vorarlberger  
Gehörlosen Sport- u. Kulturverein

Elektronisch gefertigt

Ergeht an:  
Präsident und Anerkennungspreisträger  
Wolfram Dünser